

## Kulturkritik von Friedrich Schiller bis Christian Kracht

Do, 16.15-17.45

Beginn: 18.10.2012

Raum: Kstr. 2 SR 004

### Gegenstand:

Kulturkritik als Klage über den Verfall der Werte und Prognose vom Untergang des Abendlandes beschäftigt die deutsche Literatur spätestens seit der Aufklärung. Das Seminar möchte sowohl das poetische Potential als auch die politische Brisanz der deutschen Kulturkritik vom ausgehenden 18. bis zum beginnenden 21. Jahrhundert analysieren. Es sollen sowohl die (gattungsspezifischen) Schreibweisen der Kulturkritik berücksichtigt als auch das Verhältnis der Kulturkritik zum Nationalismus erörtert werden. Dass die deutsche Kulturkritik dabei oft entgegen der eigenen Rhetorik ein international vermitteltes Phänomen darstellt (Henri Bergson-Rezeption in Deutschland), soll auch philosophiegeschichtlich erörtert werden.

Wir beginnen mit Schillers kulturkritischen Texten. Wie sich Kulturkritik zu politisch linken und rechten Strömungen verhält, soll an Autoren des frühen 20. Jahrhunderts (Thomas Mann, Oswald Spengler, Stefan George) diskutiert werden. Zum Schluss sollen auch die kulturkritischen Aktualisierungen von Botho Strauß (»Anschwellender Bocksgesang«, »Die Unbeholfenen«) und Christian Kracht (»Imperium«) analysiert werden.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt, das gemeinsam mit der Germanistik der Université Paris-Sorbonne konzipiert wird.

Teilnahmevoraussetzung ist die Lektüre folgender zwei Texte, deren Kenntnis in der ersten Sitzung in einer Eingangsklausur überprüft wird.

1. Georg Bollenbeck: Kulturkritik. Ein unterschätzter Reflexionsmodus der Moderne, in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 35 (2005), S.41–53.
2. Thomas Mann: Gedanken im Kriege (1914), in: Thomas Mann: Essays II (1914–1926), hg. v. Hermann Kurzke. Frankfurt a. M. 2000 (Große kommentierte Frankfurter Ausgabe 15, 1), S. 27–46.

### Organisationsform:

Arbeitsgruppen, Referate, Gespräche im Plenum. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend. Unentschuldigtes Fehlen führt zum Ausschluss von der Veranstaltung.

### Einführende Literatur:

Georg Bollenbeck: Eine Geschichte der Kulturkritik. Von Rousseau bis Günther Anders. München 2007 (zur Anschaffung empfohlen).

Gérard Raulet, Gilbert Merlio (Hg.): Linke und rechte Kulturkritik. Interdiskursivität als Krisenbewusstsein. Frankfurt a.M. 2005.

Barbara Beßlich: "Von deutscher Art und Kunst". Kulturkritik im Sturm und Drang. In: Zeitschrift für Kulturphilosophie 1 (2007), 233–244.

### Master

#### 2. Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Lit.)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar Lit. 1: Neuere deutsche Literatur vom Humanismus bis einschließlich Naturalismus (10 LP)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar Lit. 2: Neuere deutsche Literatur nach dem Naturalismus (10 LP)

MA Vertiefungsmodul – Oberseminar Lit. 1: Neuere deutsche Literatur (Vertiefungsmöglichkeit Poetologie) (10 LP)

MA Vertiefungsmodul – Oberseminar Lit. 2: Neuere deutsche Literatur (Vertiefungsmöglichkeit Kulturgeschichte) (10 LP)

MA Kompaktmodul – Oberseminar Lit.: Neuere deutsche Literatur mit Vertiefungsmöglichkeit in Poetologie oder Kulturgeschichte (10 LP)

### Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Hauptseminar: Hausarbeit

**Lehramt (neu)**

B 1: Aufbaumodul: Hauptseminar Literaturwissenschaft: Humanismus bis Gegenwart/Poetologie/Literaturtheorie/Editionsphilologie (9 LP)

B 2: Vertiefungsmodul: Hauptseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Humanismus bis Gegenwart: 9 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF)